

Tätigkeitsbericht 2018

G · M

E I ·

S · M

MEHR SEHEN

Unterstützung. Beratung. Lebensfreude.

**Blinden- und Sehbehindertenverband
Steiermark**

Augasse 132, A-8051 Graz

Telefon: 0316/682240

Fax: 0316/682240-10

E-Mail: office@bsvst.at



Menschenrechtspreis Stadt Graz

Im Jahr 2001 hat sich Graz als erste Menschenrechtsstadt der UN-Deklaration von 1948 mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluß verpflichtet. Seither werden jährlich 2-3 Einzelpersonen oder Organisationen, welche sich für dieses hohe Gut einsetzen, mit dem Menschenrechtspreis der Stadt Graz ausgezeichnet.

Der BSVSt setzt sich seit dem Jahr 1921 für die Rechte von blinden und sehbehinderten Menschen, also für Menschenrechte, ein.

Im Dezember 2017 durfte ich im Rahmen einer erhebenden Feierstunde im Beisein meiner Stellvertreter diesen Preis aus den Händen von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl entgegennehmen. Ich habe diese hohe Auszeichnung stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen, insbesondere für unsere Vorgänger, die echte Pionierarbeit auf diesem Gebiet geleistet haben, empfangen.



(Fotorecht: Homeless Worldcup Österreich)

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor Ihnen liegt der Bericht über das Arbeitsjahr 2018. Dieser enthält mehrere Tätigkeits- und Aufgabenfelder, welche von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr erfolgreich im Dienste der Zielgruppe bearbeitet wurden.

Das große Ziel des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Steiermark, kurz BSVSt - das sind unsere spezialisierten Mitarbeiter und wir ehrenamtlichen Funktionäre - ist, blinden und sehbehinderten Menschen in der Steiermark ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

An dieser Stelle möchte ich auf die strengen Kriterien für die Ausübung einer Vorstandsfunktion verweisen. Ein Drittel der Vorstandsmitglieder muss einen Sehrest von weniger als 10% nachweisen.

Blindheit und Sehbehinderung kann von niemanden, außer von Betroffenen nachempfunden werden. Daraus resultiert unser Anspruch, die einzige Selbsthilfe- und Selbstvertreterorganisation für blinde und sehbehinderte Menschen zu sein.

Diesem Umstand wird auf höchster Ebene insofern Rechnung getragen, dass der Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich (BSVÖ) - gebildet aus den Landesorganisationen - als einzige Blindenorganisation Österreichs im Gremium der Europäischen Blindenunion (EBU) bzw. der Weltblindenunion (WBU) vertreten ist.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Johann Kohlbacher', written in a cursive style.

Obmann Johann Kohlbacher

Die Vereinsstruktur des



BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND
STEIERMARK

Obmann: Johann Kohlbacher



1.Obmann-Stellvertreter: Wilhelm Köchel

2.Obmann-Stellvertreter: DI Mag. Franz Kaindl



Finanzreferentin: Erika Friedmann



Schriftführerin: Hermine Dornauer



Beiräte: Sandra Zmugg und Herbert Spanner



Beratungen und Hilfsmittelausstellungen gibt es in: Bruck an der Mur, Graz, Hartberg/Fürstenfeld, Knittelfeld, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag und Voitsberg.

Der **BSVSt** bildet mit weiteren sechs Landesorganisationen den **Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich (BSVÖ)**.

Die Regionalgruppen in der Steiermark

Eines unserer großen Anliegen ist auch, jenen interessierten und betroffenen Menschen in den steirischen Regionen, die doch etwas entfernter von Graz liegen, Informationen und Auskünfte gleichermaßen zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund gibt es in den weiter unten angeführten Regionen in regelmäßigen Abständen Regionalgruppentreffen. Diese Gruppen veranstalten zum Teil auch eigene Ausflüge, Adventfeiern und Nachmittage mit Informationsaustausch. Diese Veranstaltungen werden vom Obmann und Herrn Kroissenbrunner (Hilfsmittelshop), er bringt auch ein Sortiment an Hilfsmitteln des alltäglichen Gebrauchs mit, besucht. In diesem Jahr haben wir Vertreter von auf spezielle Hilfsmittel orientierte Firmen (elektronische Geräte, Lupen, usw.) eingeladen, mitzukommen.

Regionale Gruppen gibt es in (alphabetisch gereiht):

Bruck/Kapfenberg (Kontakt: Herr Mimra)

Hartberg/Fürstenfeld (Kontakt: Frau Schwarz)

Knittelfeld/Murtal (Kontakt: Frau Tahedl)

Mürzzuschlag (Kontakt: Frau Teveli)

Leoben (Kontakt: Frau Moser)

Liezen

Voitsberg

Erfreulich ist der Umstand, dass durch diese Zusammenkünfte in den Regionen einige neue Mitgliedschaften entstehen und der Bekanntheitsgrad des Verbandes dadurch in kleinen Schritten wächst.

Auszüge aus dem Leitbild

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden....“

(Auszug auf Art. 7 der Bundesverfassung)

„Aufgabe des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Steiermark (BSVSt) ist die Förderung der Blindenwohlfahrt“

(Auszug aus der Satzung des BSVSt)

Diese konkreten Aufträge bestimmen die Arbeit des BSVSt und legitimieren ihn, dass er von sich aus

- nach innen das Wohl und die Interessen seiner Mitglieder fördert
- nach außen eine besondere Verantwortung für seine Mitglieder gegen jede Benachteiligung wahrnimmt.

Von uns - über uns:

- Wir sind eine nicht auf Gewinn gerichtete Organisation zugunsten Blinder und Sehbehinderter. Erklärtes Unternehmensziel ist der Vorteil aller.
- Wir sind überparteilich und an kein Religionsbekenntnis gebunden. Wir sind Interessensvertretung für unsere Mitglieder, ihre Angehörigen und Helfer.

Unser Angebot, unser Ziel als Partner und Anwalt

- Wir unterstützen unsere Mitglieder, damit sie in ihrer Umgebung ein selbstbestimmtes Leben führen und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.
- Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seiner Behinderung. Wir nehmen seine Probleme ernst und vertreten seine Interessen. Wir helfen ihm, dass er die für die ihn in Frage kommenden Förderungen tatsächlich in Anspruch nehmen kann.
- Wir bauen unser bestehendes Dienstleistungsangebot aus und entwickeln auch neue Formen. In der Betreuung und Beratung bemühen wir uns um eine sinnvolle Vernetzung. Ein hauptamtlich angestellter Berater ist der erste Schritt dazu.
- Wir pflegen und intensivieren die Kontakte zu den Familienangehörigen und Helfern. Insbesondere bei Späterblindung bieten wir den Angehörigen spezielle Hilfen an.
- Wir fördern Regionalgruppen, die ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Mitglied und dem Verband sind.

- Wir betreuen unsere Mitglieder und sind ihnen verlässliche Begleiter auf dem Weg von der Hilfe zur Selbsthilfe.
- Wir sind Anwalt bei der Vertretung in Ämtern und Behörden, unterstützen aber auch jede Aktivität, die Einzelne zur Selbstvertretung setzen.
- Wir gestalten die Gesellschaft aktiv mit. Gegenüber den politischen Parteien, der Regierung und dem Landtag sind wir das soziale Gewissen und setzen Impulse. Bei Gesetzesinitiativen fungieren wir als kritische Begutachter.
- Wir sind Partner für alle, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen, wenn es dadurch für beide zu einer positiven Weiterentwicklung kommt.

Weitere Aufgaben und Angebote....

.....in der Öffentlichkeitsarbeit

- Der Blinden-und Sehbehindertenverband Steiermark ist sich seiner sozialen Verantwortung der Öffentlichkeit gegenüber bewusst. Die Akzeptanz von Mensch, die nicht oder schlecht sehen, hängt davon ab, wieviel die Öffentlichkeit von dieser Personengruppe weiß.
- Regelmäßige Kontakte zu den Printmedien, Rundfunk und Fernsehen gehören zur fixen Programmplanung jeder Non-Profit-Organisation. Nur wer von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, existiert für sie auch.

...für Freizeit, Erholung und Bildung

- Mittelpunkt unseres Freizeitangebotes ist das Gästehaus Stubenberg. Es steht allen Blinden und Sehbehinderten sowie ihren Familienangehörigen und Betreuern offen.
- Unser Gästehaus bietet „Tapetenwechsel“, Erholung und gesellschaftliche Kontakte zu Gleichgesinnten. Es fördert so die Gesundheit sowie das innere Gleichgewicht.
- Ein vielfältiges Bildungsangebot als „Gehirntraining“ macht das Haus in Stubenberg zu einer Oase für Körper, Geist und Seele.

Die Mitarbeiter in der Zentrale des

Verwaltung/Sekretariat/Mitgliederbetreuung:

Astrid Schirmer

Isabella Tatzl

Sozial- und Rechtsberatung:

Mag. Rainer Eggarter

Mag.^a Mariana Achorner

Vekehr/monatliche Klubnachmittage/Veranstaltungsbesuche:

Ann Linhart-Eicher

Hilfsmittelshop:

Helmut Kroissenbrunner

Frühstück und Dinner im Dunkeln/Sensibilisierungsworkshops:

Mag.^a Helga Grassegger

Wilhelm Köchel

Monika Gert, Mag.^a Barbara Levc, Martha Verboschek (alle bis Juli)

Sarah Gaicher, MSc und Robert Wölfler (ab September)

Sozialrechtliche Abteilung

Das Team der Sozial- und Rechtsabteilung besteht aus Mag. Rainer Eggarter und Mag.^a Mariana Achorner. Unsere Aufgabe liegt in der Beratung und Vertretung unserer Mitglieder bei sozialrechtlichen Verfahren.

2018 wurden 455 Anträge (davon 4 Rechtsmittel) eingebracht.

Hilfsmittelansuchen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 241 Hilfsmittelansuchen gestellt. Die Höhe der zuerkannten Zuschüsse beträgt € 196.694,44. Dies ist eine Steigerung von fast € 50.000 im Vergleich zum Vorjahr (€ 50.584,58).

Persönliches Budget

Für 34 Mitglieder haben wir um Zuerkennung bzw. Weitergewährung der Leistung „Persönliches Budget“ angesucht. Insgesamt konnten für unsere Mitglieder für diese Assistenzleistung fast € 382.000 lukriert werden.

Wir waren bei einigen IHB Begutachtungen dabei, was sich als sehr hilfreich herausgestellt hat. Gerne können wir nach Rücksprache bei Begutachtungen dabei sein.

Fünf Anträge für die Zuerkennung bzw. Weitergewährung der Leistung Freizeitassistenz, ein Antrag für Wohnassistenz, sieben Anträge für Hilfe zum Lebensunterhalt und ein Antrag für mobile sozialpsychiatrische Betreuung wurden nach dem Stmk. Behindertengesetz gestellt.

28 mal haben wir für unsere Mitglieder Anträge um Erhöhung bzw. Zuerkennung von Pflegegeld gestellt.



Weitere Anträge waren:

- ◆ Telefonkostenzuschuss und Radio- und Rundfunkgebührenbefreiung (11)
- ◆ Parkausweis (32)
- ◆ Behindertenpass (34)
- ◆ Zuerkennung bzw. Weitergewährung der (erhöhten) Familienbeihilfe (4)
- ◆ Anträge für Fahrten mit dem Behindertentaxi (14)
- ◆ Eurokeys (9)
- ◆ Wohnunterstützung (14)
- ◆ Bedarfsorientierte Mindestsicherung (1)

Die Anzahl der Anträge hat sich verändert und erhöht, vor allem die arbeitsintensiven Hilfsmittelanträge haben sich von 159 Anträgen im Vorjahr auf 241 gesteigert. Dies bedeutet einen großen Mehraufwand für uns.

Eine weitere Herausforderung besteht in der Unterstützung von Eltern sehbehinderter und blinder Schulkinder, wenn Hilfsmittelausstattungen von den Kindern benötigt werden, um dem Unterricht folgen zu können. Mittlerweile scheint sich die Situation in öffentlichen Schulen zu entspannen und „einzuspielen“, wonach der Schulerhalter für die Finanzierung der von Kindern mit Einschränkung benötigten Hilfsmittelausstattungen zuständig ist.



Hilfsmittelshop

Ein fester Bestandteil im Verbandsgebäude ist der gut sortierte Hilfsmittelshop im Parterre des Verbandsgebäudes. Hilfsmittel für den alltäglichen Gebrauch im Haushalt und in der Freizeit können ausprobiert und gekauft werden. Im Geschäftsjahr 2018 wurden die Kontakte zu der Hilfsmittelfirma „Caretec/Marland“ und dem Hersteller für vergrößernde Sehhilfen „Eschenbach“ intensiviert. Mit diesen beiden Firmen wurden sowohl im Verband als auch mit einigen Regionalgruppen Ausstellungen organisiert. Die Firma Videbis hat seit Mitte 2018 einen fixen Mitarbeiter für die Low-Vision-Abteilung in Graz angestellt, der nun dauerhaft im Verbandsgebäude das Beratungszentrum betreut.

Einen speziellen Stellenwert in den letzten Jahren hat auch die Kooperation mit dem Hersteller von Telefonen für blinde und sehbehinderte Kunden eingenommen. Der BSVSt ist bereits seit Jänner 2016 Partner des innovativen Telefonherstellers „BlindShell“ und seit damals auch Vertriebspartner in Österreich. Die BlindShell-Telefone sind eine der ganz wenigen, die als Blindenhilfsmittel auch förderungsfähig sind.

Im Hilfsmittelshop ergab sich im Jahr 2018 ein Umsatz von über 62.000 Euro aus rund 750 Verkäufen. Diese statistische Zahl schließt den Verkauf der Dachlawinenfahnen mit ein. Diese nehmen wiederum ein Drittel des gesamten Umsatzvolumens im Hilfsmittelshop ein.



Barrierefreiheit in der Stadt Graz—Verkehrsgeschehen

- ◆ Herr Franz Kaindl besucht vierteljährlich die Sitzungen der Landesgruppen des BSVÖ, das Gremium für Mobilität und Infrastruktur GMI, in Salzburg
- ◆ Beratung Ärztezentrum Mureck
- ◆ LKH - zwei Kliniken kontrastreich gestalten
- ◆ Gleisquerungen in der Innenstadt
- ◆ Besprechungen mit Referat Barrierefreies Bauen, mit dem Land Steiermark und mit der Holding Graz Linien
- ◆ Verkehrsbesichtigungen in Mariatrost, in Liebenau und in St. Peter

Veranstaltungen

- ◆ Sonntag, 17. Februar 2018 Musical „Kiss Me Kate“
- ◆ Taktiles Modell des Landtagskomplexes Eröffnung Dienstag 29. Mai 2018
- ◆ Sonntag, 21. Oktober 2018 Oper „Barbier von Sevilla“
- ◆ Landtagführung am 7. November 2018
- ◆ Primärversorgungszentrum Freitag, 30. November 2018
- ◆ Tag der Barrierefreiheit am 3. Dezember 2018 im Kunsthaus
- ◆ Vortrag Reise Indien, Mittwoch, 19. Dezember 2018 mit indischem Essen

Andere Veranstaltungen

- ◆ Die Regionalgruppe Graz besuchte unter der Leitung von Herrn Herbert Spanner die Hutfabrik Kepka in der Wickenburggasse
- ◆ Die Schachgruppe trifft sich regelmäßig jeden 2. Montag im Monat

Klubnachmittage

Monatliche Mittwoch-Nachmittage (in der Regel jeder dritte Mittwoch im Monat) bietet für alle interessierte Mitglieder mit ihren Begleitungen ein geselliges Beisammensein, manchmal auch mit Vorträgen, wie z.B. über Betreutes Wohnen der Stadt Graz.



Dinner...

...im Dunkeln



Frühstück...

...im Dunkeln

Sensibilisierung - Workshops

Dinner und Frühstücke im Dunkeln

Die vom BSVSt angebotenen Sensibilisierungsmaßnahmen sind ein wichtiger Teil unseres Tätigkeitsbereiches und hat zum Ziel, eine größtmögliche Akzeptanz bei unseren Mitmenschen zu erreichen.

Im Jahr 2018 konnten wir bei 13 Dinnern und 9 Frühstücken im Dunkeln und dazu noch bei 13 Sensibilisierungs-Workshops jeweils zwischen 15-36 Personen begrüßen. In Summe ergibt das 910 Personen bei insgesamt 35 Veranstaltungen.

Die Dunkelveranstaltungen sind pädagogisch wertvoll für den Austausch zwischen unterschiedlichen Kulturen – ein Perspektivenwechsel ohne Belehrung. Blinde Menschen führen durch die Veranstaltungen in einem stockdunklen Raum und öffnen Sehenden das Tor zu ihrer Welt. Eigene Grenzen werden überschritten und die Erfahrungen bei den Veranstaltungen sorgen für nachhaltige Eindrücke.

Das Teilnehmerspektrum reicht von Schülern und Schülerinnen ab der achten Schulstufe, berufsbildenden Schulen über Studierende bis Erwachsenen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten und Berufsgruppen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen meist sehr begeistert, aber auch betroffen und nachdenklich weg. Das sind aber auch jene Personen, die sich ihre Augen öffnen lassen für die Bedürfnisse blinder und sehbehinderter Menschen.

Aktivitäten und Erfolge steirischer BlindensportlerInnen

Blinde und sehbehinderte Damen und Herren der Blindensportsektion des Grazer VSC waren im Jahr 2018 bei Kursen, Volksläufen, Torballturnieren und Meisterschaften wieder sehr aktiv und auch erfolgreich.

Bei den drei Langlaufkursen in St. Jakob im Walde und in der Ramsau nahmen insgesamt 25 blinde und sehbehinderte SteirerInnen teil. Im Februar 2017 war Franz Griesbacher wieder der Hauptorganisator der Langlauf-Staatsmeisterschaft für Behinderte in Hohentauern bei Trieben, wobei erfreulicherweise 6 Damen und 6 Herren unserer Blindensportsektion am Start waren und zwei Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles gewinnen konnten.

Bei Alpinskikursen, bei der Behindertensportwoche in Schielleiten, der Multisportwoche in Obertraun und der Seniorensportwoche in Faak am See waren auch Blinde und Sehbehinderte der Grazer Blindensportsektion im Einsatz.

Einige BlindensportlerInnen starteten mit ihren Begleitläufern beim Koasalauf über 28 km klassisch in St. Johann in Tirol, beim Straßengler-Lauf, beim Brucker Businesslauf und beim Grazer Viertel- und Halbmarathon.

Weiters waren die Grazer Torballerinnen und Torballer bei Turnieren in Nizza (F), Trento (I), Stuttgart (D), Turin (I), Bozen (I), Salzburg, Kalwang und Linz vertreten.



Staatsmeister 2018:

Johannes Kremser wurde vierfacher Staatsmeister in der Leichtathletik über 100, 200, 400 und 5000m (Begleitläufer Simon Scheutz).

Prof. Franz Griesbacher wurde zweifacher Staatsmeister im Schilanglauf über 10 km klassischer Stil (Begleitläufer Josef Vogel) und in der Leichtathletik im 1500m-Lauf (Begleitläuferin DI Eva Reitbauer).

Christian Kriechbaum wurde Staatsmeister im Schilanglauf über 20 km Freistil (Begleitläufer Waldemar Leithner).

Diese Blindensportler wurden mit ihren BegleitläuferInnen vor wenigen Wochen vom Land Steiermark und der Stadt Graz gemeinsam mit den nichtbehinderten StaatsmeisterInnen geehrt.

Die steirischen Torballerinnen Karin Pfatschbacher, Claudia Rauch und Martha Verboschek konnten in Linz die Österreichische Torballmeisterschaft 2018 gewinnen.

Folgende steirische SportlerInnen gewannen bei Österreichischen Meisterschaften und Staatsmeisterschaften Silber- und/oder Bronzemedailles:

Franz Czuk: Bronze im 5000m-Lauf

Franz Griesbacher: Silber im 5000m-Lauf und im Schilanglauf über 20 km Freistil

DI Franz Kager: Bronze im 100, 200 und 400m-Lauf

Johannes Kremser: Silber im Schilanglauf über 10 km klassisch und Bronze über 20 km Freistil

Christian Kriechbaum: Bronze im Schilanglauf über 10 km klassisch

Hans-Peter Schaar: Bronze im 200m-Lauf



Dachlawinen-Warnfahnen

Die Alternative: Warnfahnen statt Schneestangen!

Der Winter ist jene Jahreszeit, welche auch Eis und Schnee mit sich bringt. Die Räumung der Gehsteige samt Ausbringen von Streugut ist geregelt. Häufen sich jedoch die Schneemengen auf den Dächern, so entlädt sich diese Masse als Dachlawine auf Gehsteig und parkende Fahrzeuge und das ohne Vorwarnung. Die gebräuchlichste Form der Warnung vor Dachlawinen ist das Anleihen von bis zu vier Meter langen schnittrauhen Latten an die Hauswand.

Verantwortungsbewusste Funktionäre und Mitarbeiter des BSVSt haben sich bereits vor mehr als 10 Jahren ernsthaft mit diesem Problem auseinandergesetzt und eine neue ideale Lösung entwickelt.

Viele der Gehsteige sind relativ schmal, sodass die Dachlawinenstangen fast den ganzen Gehbereich des jeweiligen Gehsteiges blockieren. Diese „Ungetüme“ zwingen mitunter Personen, die einen Kinderwagen schieben und Rollstuhlfahrer, den Gehsteig zu verlassen. Weiters können diese Warnstangen bei Dunkelheit für alle Gehsteigbenutzer zum Verletzungsrisiko werden. Blinde Menschen erleiden immer wieder Kopfwunden, wenn sie an solche Warnstangen stoßen, da diese am äußeren Gehsteigrand stehenden Stangen nicht oder zu spät mit der Stockspitze ertastbar sind (siehe Symbolfotos unten).



Um die Gehsteige im Winter von diesen Warnstangen zu befreien, entwickelte der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark Dachlawinenwarnfahnen, die für Hausbesitzer den gleichen Zweck erfüllen und vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs im Jahr 2006 auch "als Ersatz von gefährlichen Warnstangen" schriftlich anerkannt wurden. Bei Bedarf werden diese Warnfahnen in die an der Hauswand angebrachten Halterungen eingesteckt. Wenn die Dachlawinengefahr vorbei ist, können die Fahnen raumsparend aufbewahrt werden. Ein positiver Nebeneffekt: Dachlawinenstangen sind bei der Schneeräumung hinderlich - Warnfahnen nicht.

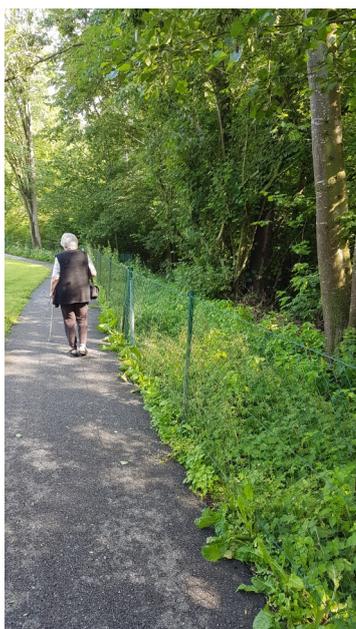
BITTE helfen Sie mit, diese unnötige Gefahr endgültig aus dem öffentlichen Raum zu schaffen. Der BSVSt hat eine DACHLAWINENWARNFAHNE (europäischer Geschmackmusterschutz) entwickelt, die über Kopfhöhe am Haus angebracht werden kann. So bleibt die Warnung erhalten und die gefährlichen Stangen verschwinden von der Straße. Die Stadt Graz ging bereits mit gutem Beispiel voran und hat diese verletzungsverursachende Barriere für Blinde und Rollstuhlfahrer vor öffentlichen Gebäude abgeschafft.



Gästehaus Stubenberg am See

Eine der statuarischen Aufgaben ist Freizeit und Erholung. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark ist in der angenehmen Situation in der vereinseigenen Erholungseinrichtung in Stubenberg am See seit 1968 und somit auch 2018 Urlaub und Erholung anzubieten. Das Haus wird saisonal betrieben und dient der Gemeinnützigkeit. Der Sommerbetrieb von Mitte Mai bis Anfang Oktober war von einigen Spezialwochen geprägt. Der Auftakt war die Pilates (Gymnastik)-Woche. Das von einem Veterinärmediziner geleitete Seminar für Führhundehalter gilt ebenso als fixer Bestandteil des Angebotes wie die Wanderwoche und Erlebniswoche zum Saisonende. In diesem Jahr war auch eine Wanderwoche aus Kärnten zu Gast, die wandernd die Reize der Landschaft und Köstlichkeiten der Region erkundeten. Unsere blinden und sehbehinderten Gäste mit ihren Begleitern kommen aus ganz Österreich und Deutschland. Unser engagiertes Personal geht auf die besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe ein, wodurch klarer Weise höhere Lohnkosten entstehen und infolge dessen nicht kostendeckend bewirtschaftet werden kann.

Die Ausstattung des Hauses entspricht einem 3-Sterne-Haus, ist mit allen sicherheitstechnischen Einrichtungen ausgestattet. Ein freundlich gestalteter Speisesaal, der Wintergarten, sonnige Terrassen, freier Zutritt zum Stubenbergsee, wo das hauseigene Tretboot liegt und die Kegelbahn im Haus runden die Qualität der Erholungseinrichtung Gästehaus Stubenberg ab.



Gästehaus Stubenberg

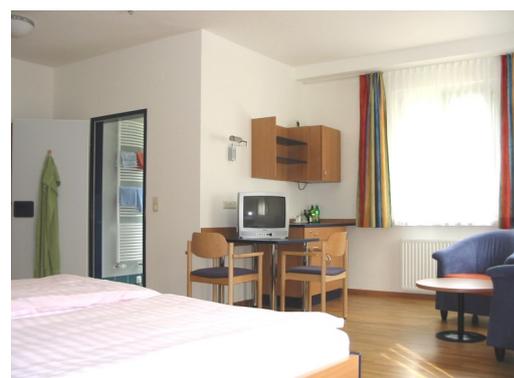
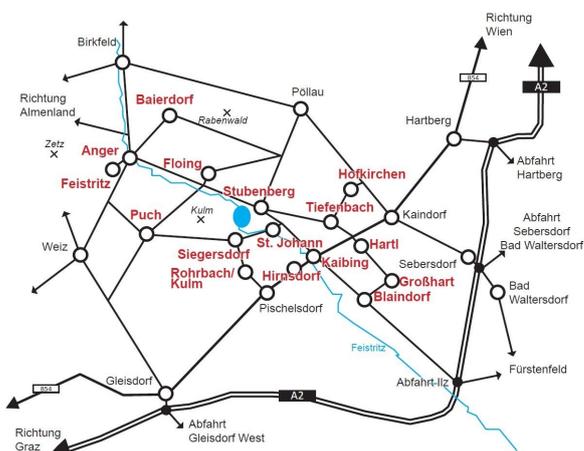
Das Gästehaus des BSVSt liegt unweit des Ortszentrums von Stubenberg am See und nur einige Gehminuten vom Badesee entfernt. Die Räumlichkeiten wurden im Rahmen einer Generalsanierung modern gestaltet. So wurden die Aufenthaltsräume runderneuert und in sämtlichen Zimmern befinden sich Fernsehgeräte.



Diese Erholungseinrichtung wurde Mitte der 1960er-Jahre als Rohbau erworben, fertiggestellt und im Jahre 1968 in Betrieb genommen. Seit der Generalrenovierung in den Jahren 2001-2002 bietet das Haus 15 Zweibett- und 14 Einbettzimmer mit freundlichem Design. Zwei davon sind mit rollstuhlgerechten Nasszellen ausgestattet.

Unser kompetentes und freundliches Personal geht mit viel Einfühlungsvermögen auf unsere blinden und sehbehinderten Gäste ein. Ein schöner Speisesaal, Aufenthaltsräume, Stüberl und Sonnenterrassen laden zum Verweilen ein.

Das Gästehaus verfügt des Weiteren über Fitnessgeräte, Sportkegelbahn, Parkanlage, gesicherter Waldspazierweg und das hauseigene Tretboot am nahe gelegenen Stubenbergsee. Ein weiteres Plus ist die Nähe zum Ortskern und eine gute Infrastruktur. Hier können blinde und sehbehinderte Menschen mit ihren Begleitungen zu äußerst fairen Preisen einen schönen und erholsamen Urlaub genießen.



Finanzbericht 2018

MITTELHERKUNFT		Verein	Gästehaus	Summe €
I.	Spenden			
a.	ungewidmete Spenden	950.515,28	530,00	951.045,28
b.	gewidmete Spenden	-	-	-
II.	Mitgliedsbeiträge	22.410,00	0,00	22.410,00
III.	Betriebliche Einnahmen			
a.	betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	1.640,00		1.640,00
b.	sonstige betriebliche Einnahmen	102.110,36	173.726,64	275.837,00
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	33.470,80	16.959,48	50.430,28
V.	sonstige Einnahmen			
a.	Vermögensverwaltung	17.436,38	0,00	17.436,38
b.	sonstige andere Einnahmen (nicht unter Pkt. I. bis IV. enthalten) Beteiligungserträge, Zinserträge, Sonstige	6.206,29	0,52	6.206,81
VI.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00	0,00
VII.	Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00

MITTELVERWENDUNG		Verein	Gästehaus	Summe €
I.	Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke			
	Wareneinsatz, Blindenbetreuung	116.978,01	33.254,99	150.233,00
	Personaleinsatz	215.932,85	132.919,54	348.852,39
	übrige Aufwendungen	201.794,24	115.540,30	317.334,54
II.	Spendenwerbung (davon automat. Datenweiterleitung 4.440,00)	238.973,34	0,00	238.973,34
III.	Verwaltungsausgaben			
	Personaleinsatz	35.581,42	0,00	35.581,42
	übrige Aufwendungen	48.909,63	9.309,93	58.219,56
	Spendenverwaltung	17.002,00	0,00	17.002,00
IV.	sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00	0,00	0,00
V.	Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00	0,00
VI.	Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
VII.	Jahresüberschuss 2018			158.809,50

Spenden

Ein ganz großer Dank gebührt all den Menschen, die unsere Arbeit unterstützt haben.

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark hat als spendensammelnde Non-Profit-Organisation die Voraussetzungen für die Erlangung des Spendengütesiegels erlangt.

Dem BSVSt ist es ein großes Anliegen, seinen Spendern auch nach außen hin zu zeigen, dass die Spende zweckgebunden verwendet wird. Die Voraussetzungen zur Erlangung dieses Gütesiegels werden von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder und den NPO-Dachverbänden geprüft. Mit dieser freiwilligen Überprüfung wollen wir unseren Spendern und Unterstützern zeigen, dass ihr Geld verantwortungsvoll verwaltet wird.



Spendenabsetzbarkeit ab 1.1.2017:

Die Spendenabsetzbarkeit wird mit 1.1.2017 neu geregelt. Ihre Spenden werden von den Spendenorganisationen verpflichtend an Ihr Finanzamt übermittelt und erstmals automatisch in Ihre Arbeitnehmerveranlagung übernommen. Das heißt, Sie brauchen Ihren Spendenerlagschein nicht mehr aufzuheben und müssen sich nicht mehr um die Eintragung Ihrer Spenden in Ihre Arbeitnehmerveranlagung kümmern. Die von Ihnen geleisteten Beträge werden automatisch berücksichtigt. Damit die Spendenbeträge automatisch in Ihrer Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt werden können, müssen Sie der Spendenorganisation Ihren Vor- und Zunamen sowie Ihr Geburtsdatum bekannt geben. Dabei ist es besonders wichtig, dass Sie Ihre Daten korrekt bekannt geben und insbesondere, dass die Schreibweise des Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmt.

(Die Registriernummer des BSVSt beim BMF lautet SO 1224)



Impressum

Herausgeber: Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark
Augasse 132, 8051 Graz, Tel: 0316/682240, Fax: 0316/682240-10
office@bsvst.at, www.bsvst.at, ZVR: 12546140

Verantwortlich für den Inhalt: Johann Kohlbacher

Fotos: Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark

Verantwortlich für die Verwendung von Spenden: Johann Kohlbacher

Verantwortlich für die Spendenwerbung: Johann Kohlbacher

Verantwortlich für Mittelbeschaffung und Mittelverwendung: Johann Kohlbacher

Abschlussprüfer: Hubner & Allitsch WP GesmbH, 8010 Graz

Veröffentlicht: im Mai 2019